

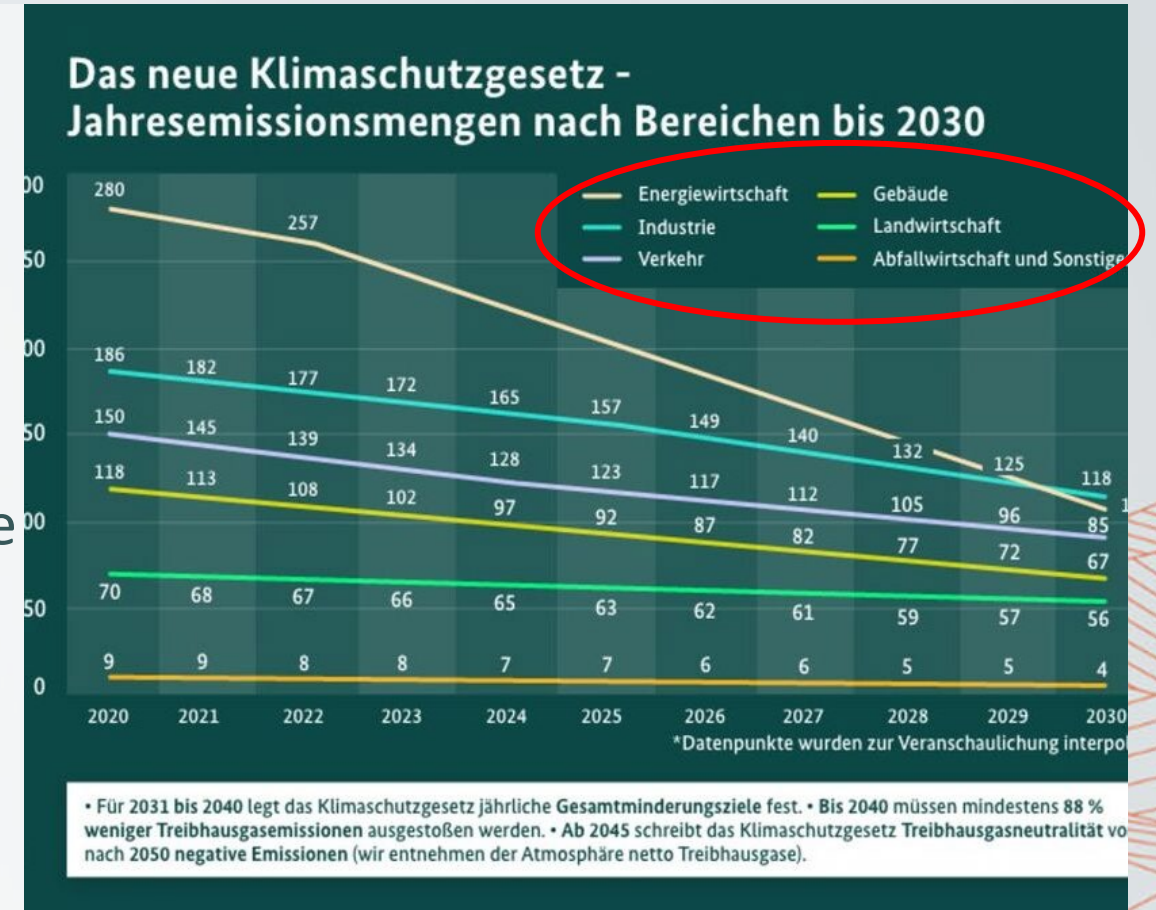
„Klimaneutralität im Bausektor – Grundlagen einer ambitionierten Politik“

Andre Hempel, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bau
Referatsleiter B I 1 – Baupolitik, Koordinierung, EU

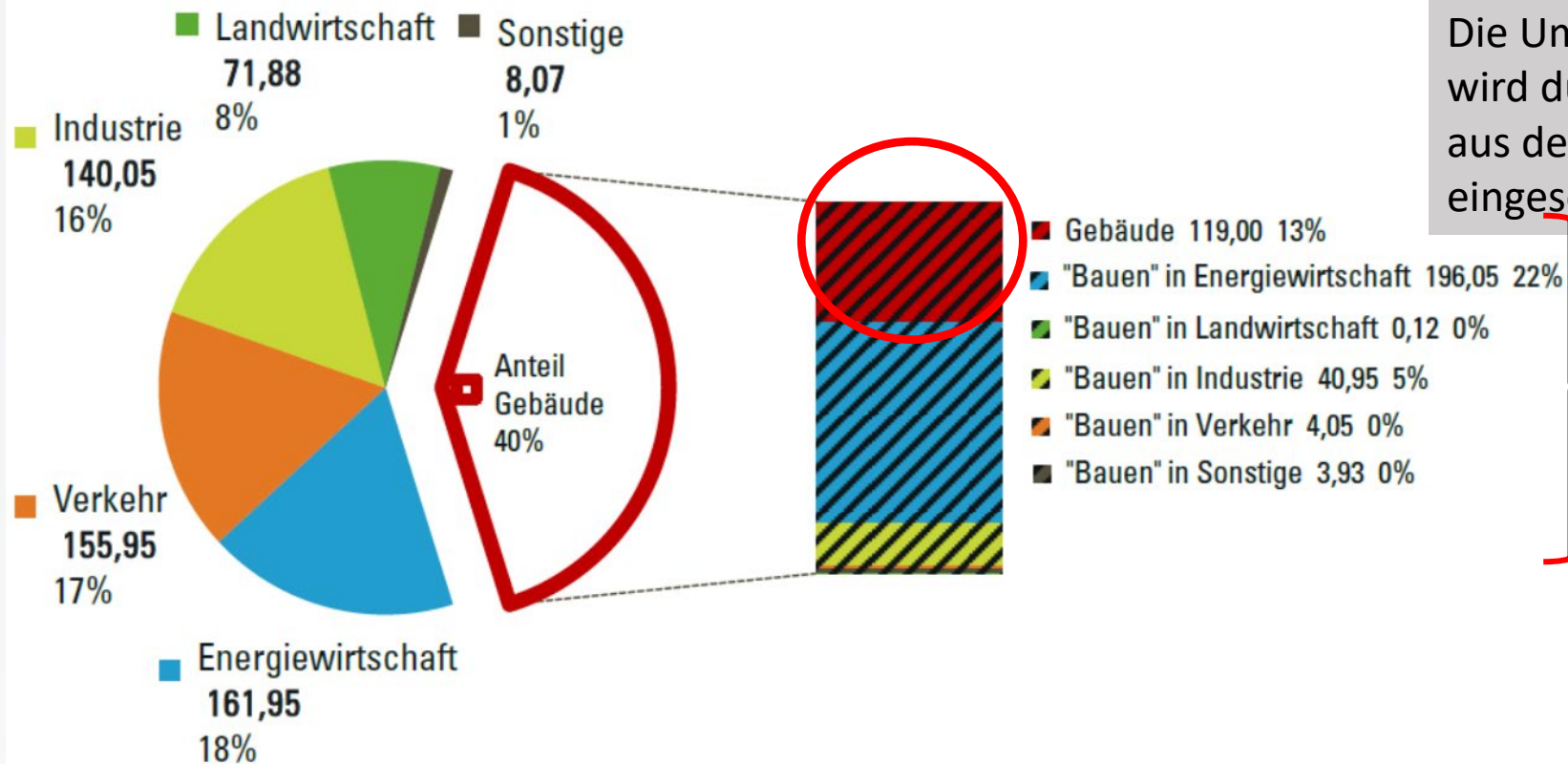
Agora Agrar - „Klimaneutrale Baustoffe – eine Chance für die nasse Moornutzung“

Klimaneutralität - Sektoren des KSG

- Gebäudesektor nach KSG betrachtet ausschließlich die direkten Emissionen zu Zwecken der Gebäudebeheizung!
- Wo werden die Emissionen der Baustoffherstellung zur Errichtung der Gebäude bilanziert?
- Wo wird der Strombedarf der Gebäude bilanziert?



Klimaschutz – Rolle der Gebäude



Die Umweltwirkung von Gebäuden wird durch die Treibhausgasemissionen aus dem Gebäudebetrieb nur sehr eingeschränkt erfasst!

Handlungsfeld Gebäude
 ≠
 Gebäudesektor nach KSG!

THG-, Total gemäss Klimaschutzplan 2050 aus: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), 2016, Klimaschutzplan 2050, S. 8; Berechnungen durch Treeze ltd.
 In BBSR-Online-Publikation Nr. 17/2020 Umweltfußabdruck von Gebäuden in Deutschland –
 Kurzstudie zu sektorübergreifenden Wirkungen des Handlungsfelds „Errichtung und Nutzung von Hochbauten“ auf Klima und Umwelt

Klimaschutz – Rolle der Baustoffherstellung

Nachfrageseite

- Wie kann ein Nachfrageimpuls aus dem Handlungsfeld Gebäude nach THG-armen Bauprodukten erreicht werden?
- Welche Instrumente existieren bereits?
- Welche Instrumente müssen eingeführt werden?

Angebotsseite

- Was bietet die Baustoffindustrie an?
- Wie erfolgt die Dekarbonisierung der Herstellungsprozesse?
- Welche Instrumente existieren bereits?

Klimaneutralität im Handlungsfeld Gebäude

Ziel	Instrument
Klimagerecht im Lebenszyklus bauen („graue Emissionen“, Baustoffe, Bauprodukte, Materialien)	Lebenszyklusbetrachtung, Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude, Neubauförderung, Bauproduktenverordnung
Effizienz des Gebäudebetriebs und Nutzung EE-Wärme	Gebäudeenergiegesetz, Kommunale Wärmeplanung, EU-Gebäuderichtlinie, BEG-Sanierungsförderung
Ressourcengerechtes und kreislauffähiges Bauen	Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude, Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen, Ökobaudat, Gebäuderessourcenpass, Holzbauinitiative, Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie (Entwurf)
Vergaberecht	AVV-Klima, HOAI, Richtlinien für Planungswettbewerbe

Lebenszyklusanalyse DIN EN 15643: 2021-12

- Einheitliche Datengrundlagen für die Ökobilanzierung im Rahmen der Nachhaltigkeitszertifizierung sind verfügbar unter www.oekobaudat.de.

Lebenszyklusphasen	Herstellung			Errichtung			Betrieb und Nutzung						Rückbau, Abfallbehandlung und Entsorgung		Vorteile & Belastungen außerhalb Systemgrenze			
Modulgruppen	A 1-3			A 4-5			B 1-7						C 1-4		D			
Module	A1	A2	A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D1	D2
	Rohstoffbeschaffung	Transport	Produktion	Transport	Errichtung / Einbau	Nutzung	Instandhaltung	Instandsetzung/Reparaturen	Austausch	Modernisierung	Energieverbrauch im Betrieb	Wasserverbrauch im Betrieb	Rückbau / Abriss	Transport	Abfallbehandlung	Entsorgung	Recyclingpotenzial	Effekte exportierter Energie

Neue EU-Gebäuderichtlinie Art. 7

- (2) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass ab den folgenden Zeitpunkten das Lebenszyklus-Treibhauspotenzial gemäß
- Anhang III berechnet und im **Ausweis über die Gesamtenergieeffizienz** des Gebäudes offengelegt wird:
 - a) ab dem 1. Januar 2028 für alle neuen Gebäude mit einer Nutzfläche von mehr als 1 000 m²,
 - b) ab dem 1. Januar 2030 für alle neuen Gebäude.
- (5) Die Mitgliedstaaten veröffentlichen bis zum **1. Januar 2027 einen Fahrplan**, in dem die Einführung von Grenzwerten
- für das gesamte kumulative Lebenszyklus-Treibhausgaspotenzial aller neuen Gebäude im Einzelnen dargelegt wird und
- **Zielvorgaben für neue Gebäude ab 2030** festgelegt werden, wobei ein schrittweiser Abwärtstrend sowie maximale
- Grenzwerte berücksichtigt werden, die nach unterschiedlichen Klimazonen und Gebäudetypologien aufgeführt sind, und sie
- übermitteln diesen Fahrplan der Kommission.

Klimafreundliches WG/NWG Neubauförderung

- Programmstart am 01.03.2023
- Förderungen in Form von zinsverbilligten Krediten
- Ziele des Förderprogramms KfN
 - Förderung des nachhaltigen Bauens
 - **Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Lebenszyklus**
 - Verringerung des Primärenergiebedarfs im Betrieb eines Gebäudes
 - Erhöhung des Einsatzes erneuerbarer Energien

Klimafreundliches WG/NWG

- Effizienzhaus/Effizienzgebäude-Stufe 40
- nicht mit Öl, Gas oder Biomasse beheizt
- Treibhausgasemissionen des QNG-PLUS

Klimafreundliches WG/NWG– mit QNG

- Effizienzhaus/Effizienzgebäude-Stufe 40
- nicht mit Öl, Gas oder Biomasse beheizt
- QNG-PLUS oder QNG-PREMIUM

- Mehr Infos unter: www.kfw.de/inlandsfoerderung/Klimafreundlicher-Neubau/index.html

Unterschiede der Förderstufen

Klimafreundliches WG/NWG

- Effizienzhaus/Effizienzgebäude-Stufe 40
- nicht mit Öl, Gas oder Biomasse beheizt
- Lebenszyklusanalyse (LCA):
 - *Treibhausgasemissionen des QNG-PLUS*

ausschließlich EE-Experte erforderlich

Klimafreundliches WG/NWG mit QNG

- Effizienzhaus/Effizienzgebäude-Stufe 40
- nicht mit Öl, Gas oder Biomasse beheizt
- **Nachhaltigkeitszertifizierung mit reg. System**
- Lebenszyklusanalyse (LCA):
 - *Treibhausgasemissionen des QNG-PLUS*
 - *Primärenergiebedarf nicht erneuerbar QNG-PLUS*
- nachhaltige Materialgewinnung
- Schadstoffvermeidung in Baumaterialien
- Barrierefreiheit
- Naturgefahren am Standort (nur NWG)
- Gründach (nur NWG)
- EE-Experte



NH-Berater & Zertifizierungsstelle

BEG-Sanierungsförderung

- Mit der Nachhaltigkeitsklasse (NH-Klasse) der BEG unterstützt die Bundesregierung das Engagement für nachhaltiges Bauen nun auch finanziell im Gebäudebestand, zum einen durch Zinsvergünstigungen und Zuschüsse für das Sanierungsvorhaben, zum anderen durch Zuschüsse für die Nachhaltigkeitszertifizierung und die damit in Zusammenhang stehenden Beratungs- und Planungsleistungen.
- Die Höchstgrenze der förderfähigen Kosten beträgt bis zu 120.000 Euro je Wohneinheit. Für das Effizienzhaus beträgt die Höchstgrenze der förderfähigen Kosten bis zu 150.000 Euro je Wohneinheit bei Erreichen einer NH-Klasse.

	Standard		Klassen (nicht untereinander kumulierbar)		Boni (zusammen Deckelung auf 20% kumulierbar mit anderen BEG-Maßnahmen)
	Tilgungszuschuss	Zuschuss (nur Kommunen)	EE	NH	WPB
Denkmal	5 %	20 %	5 %	5 %	-
EH 85	5 %	20 %	5 %	5 %	-
EH 70	10 %	25 %	5 %	5 %	10% (nur EE-Klasse)
EH 55	15 %	30 %	5 %	5 %	10 %
EH 40	20 %	35 %	5 %	5 %	10 %

Holzbauinitiative BMWSB/BMEL

- 1. Der Bund als Vorbild und Vorreiter im klima- und ressourceneffizienten Bauen
- 2. Stärkung von Forschung, Innovation, Modell- und Demonstrationsvorhaben
- 3. Ausbau von Bildung, Information, Beratung, Wissenstransfer und Fachkräftesicherung
- 4. **Schaffung von Anreizen für ein klimafreundliches Bauen mit Holz, anderen nachwachsenden Rohstoffen sowie mit anderen nachhaltigen Bauweisen**
- 5. Unterstützung des kreislaufgerechten und ressourceneffizienten Bauens
- 6. **Sicherung nachhaltiger Rohstoffversorgung und Wertschöpfungsketten**
- 7. Weiterentwicklung rechtlicher Rahmenbedingungen

Holzbau- initiative

Es geht um die Stärkung des Holzbaus, aber es werden auch Belange anderer nachwachsender Rohstoffe berücksichtigt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

